

erscheint (in Verbindung mit den Nachrichten aus dem Buchhandel) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pfg., für Nichtmitglieder 20 Pfg., für Nichtbuchhändler 30 Pfg., die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum.

N^o 129.

Leipzig, Donnerstag den 6. Juni.

1895.

Amtlicher Teil.

[24388]

Fünfzigjähriges Jubiläum des Süddeutschen Buchhändlervereins.

Der Süddeutsche Buchhändlerverein, der in den Tagen vom 16. bis 18. Juni d. Js. die Feier seines fünfzigjährigen Bestehens begeht, ladet hiermit alle Kollegen nah und fern freundlich ein, an seinem Jubelfeste teilzunehmen.

Wir würden es ganz besonders begrüßen, wenn uns außer den Mitgliedern unseres Vereins auch recht viele andere Kollegen bei dieser Gelegenheit durch ihren Besuch erfreuten.

Es bedarf wohl keiner besonderen Versicherung, daß wir bemüht sein werden, unseren verehrten Gästen den Aufenthalt in Stuttgart so angenehm wie möglich zu machen.

Stuttgart, Ende Mai 1895.

Der Vorstand des Süddeutschen Buchhändlervereins.

Carl Engelhorn.

Carl Schöpping.

Carl Winter.

Chr. Limbarth.

Fr. Schultheß.

Konrad Wittwer.

(Das Programm der Festlichkeiten ist in den der heutigen Nummer beiliegenden „Nachrichten aus dem Buchhandel“ abgedruckt.)

Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Laut § 3 der Ordnung für die Benutzung der Bibliothek und der Sammlungen des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler ist die Bibliothek vom 15. Juni bis 15. Juli geschlossen. Ausleihungen von Büchern finden während dieser Zeit nicht statt. Ich bitte deshalb, etwaige auf Entleihung

von Büchern bezügliche Wünsche so zeitig an die Bibliothek einzusenden, daß deren Erledigung noch vorher erfolgen kann.

Ordnungsgemäß hat die Bestellung mittels der vorgeschriebenen Formulare zu erfolgen, die auf Verlangen unentgeltlich ausgehändigt werden.

Leipzig, 4. Juni 1895.

Der Bibliothekar des Börsenvereins
K. Burger.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[24567] Hierdurch erlaube ich mir Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze, W. 57, Göbenstrasse 23, unter der Firma

Hans Naeter

eine Verlagsbuchhandlung errichtet habe.

Von meinen Verlagsunternehmungen werde ich durch besondere Rundschreiben und durch Anzeigen im Börsenblatte Kenntnis geben.

Meine Kommission für Leipzig hatte Herr F. A. Brockhaus die Güte zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 57, Pfingsten 1895.

Hans Naeter.

Zweihundsechzigster Jahrgang.

[24509]

P. P.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage unter der Firma

W. Groscurth

hierselbst einen

Musikalien-Verlag

eröffnet habe, und

Herr Rob. Forberg in Leipzig

meine Vertretung gütigst übernommen hat.

Indem ich mein Unternehmen geneigtem Wohlwollen empfehle, habe ich die Ehre zu zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

Berlin SW. 19, den 1. Juni 1895.

Kürassier-Strasse 22.

W. Groscurth.

[24464] Im Einverständnis mit Herrn V. Staackmann besorge ich von heute ab die Vertretung des Herrn

Bernhard Trebs,

Buchhandlung in Fürstenwalde (Spree).

Ich bitte hiervon Notiz zu nehmen.

Leipzig, 1. Juni 1895.

Fr. Foerster.

[24484] Kommissionswechsel.

Hierdurch teilen wir ergebenst mit, daß vom heutigen Tage an

Herr Richard Richter

unsere Kommission übernommen hat.

Herrn Fr. Foerster sagen wir für prompteste Besorgung unserer Kommission bis heute besten Dank und bestätigen gern, daß eine langjährige persönliche Bekanntschaft mit Herrn Richter der einzige Grund dieses Wechsels ist.

Stolp i. P., den 30. Mai 1895.

S. Sildebrandt's Buchhandlung
(Schoenbohm & Langenhagen).

416